

„Ehrung der Besten 2023“ – Auszubildender Fabian Falk erhält Auszeichnung für herausragende Leistungen

Fabian Falk, Azubi im Bereich Mikrosystemtechnik des Fraunhofer ISIT, wurde bei der "Ehrung der Besten 2023" für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

Itzehoe, 04.04.2024 –

Bei der feierlichen "Ehrung der Besten 2023" wurden am 30./31. Januar 2024 in der Fraunhofer Zentrale in München insgesamt 13 Auszubildende und zwei duale Studenten für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Zu den geehrten Auszubildenden befindet sich Fabian Falk, Azubi im Bereich Mikrosystemtechnik des Fraunhofer ISIT. Aufgrund von Verhinderung erfolgte die Übergabe der Urkunde nun nachträglich am 04. April 2024 in den Räumen des Fraunhofer ISIT.

Fabian Falk, Absolvent der Ausbildung zum Mikrotechnologen mit der Fachrichtung Mikrosystemtechnik im Geschäftsfeld Mikro-Fertigungsverfahren konnte sich durch sein außerordentliches Engagement und seine hervorragenden Leistungen auszeichnen. Er schloss seine Ausbildung mit einem IHK Abschluss mit der Note „sehr gut“ ab. Besonders beeindruckend war seine betriebliche Abschlussarbeit mit dem Titel "Evaluierung eines Reflow-Lötprozesses für Si-Wafer mit einem IR-Prototypen-Tischlötssystem".

Die Überreichung der Urkunde erfolgte persönlich durch Prof. Dr. Axel Müller-Groeling, Vorstandsmitglied, und Prof. Dr. Holger Kapels, stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer ISIT.

Fabian begann unmittelbar nach Abschluss seiner Ausbildung im Sommer letzten Jahres bei OQmented als Mikrotechnologe zu arbeiten. Dort ist er nun für den Aufbau verschiedener Prototypen und die Betreuung eines größeren Geräteparks in einem Labor verantwortlich.

Auch Jan Lähn, Fabians Ausbilder am ISIT, wurde ebenfalls für seine herausragende Betreuung und Unterstützung geehrt. Mit der „Ehrung der Besten 2023“ wurde Jan Lähn bereits zum achten Mal innerhalb seiner 20-jährigen Ausbildungstätigkeit geehrt.

Das Fraunhofer ISIT gratuliert Fabian Falk zu seiner Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in seiner Karriere als Mikrotechnologe.